Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 15

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Juls Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter

Dach-, Gips- und Doppellatten Föhren O Lärchen Ia slav. Eichen in grösster Auswahl

", rott. Klotzbretter " Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein.

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

Herrn Dr. Hert, Sekretär des Wasserwirtschafts-Verbandes der österreichischen Industrie: "Die Frage einer Versicherung gegen Hochwasserschäden"; $5^{1/2}-6$ Uhr nachmittags: Vortrag von Herrn Ingenieur A. Härry. Sekretär des Schweizer. Wasserwirtschafts-Verbandes: "Die Verhältnisse in der Schweiz bezüglich einer Versicherung gegen Hochwasserschäden"; 6-8 Uhr nachmittags: Diskussion.

Sonntag den 14. Juli 1912: 9—10 Uhr vormittags: Bortrag von Prof. Dr. M. Huber, Professor an der Universität Zürich: "Fragen des internationalen Wasserrechts"; 10—10½ Uhr vormittags: Korreserat von Prof. Dr. W. Burkhard, Prosessor an der Universität Bern; 10½—12 Uhr vormittags: Diskussion; 12½ Uhr nachmittags: Diner im kleinen Restaurations-Saal des Kasino.

Samstag und Sonntag den 13. und 14. Juli 1912 im Foyer des großen Saales des Rasino: Ausstellung des eidg. Oberbauinspektorates und der eidg. Landes hydrographie über Schuthauten in der Schweiz gegen Hochwasser und Darstellung der hydrographischen Berhältnisse, hydrotechnische Instrumente 20.

Zur Teilnahme an dieser Konferenz sind alle Interessenten eingeladen. Programme und Anmeldekarten können durch die skändige Geschäftsstelle in Zürich I, Paradeplat 2, Eingang Tiesenhöse 11, bezogen werden.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadi Bürich wurden am 6. Juli fur folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt : G. Beck fur Bergroßerung der Wirtschaft Glockengasse 8, Zürich I; A. Maurer-Widmer, Kaufmann, für Abtrennung von drei Buro-raumen Sihlstraße 3, Zürich I; Dr. Julius Fren für ein Einfamilienhaus Seeftraße 133, Zurich II; J. Boepli, Direttor, für eine Automobil-Garage Kilchbergftraße bei Mr. 94, Zürich II; Alfred Landolt, Bater, für ein Doppel-Mehrfamilienhaus Lavaterstraße 90, Zürich II; E. Fischer für einen Wirtschastsumbau Zollstraße 122, Zürich III; G. Held Fürst, Architekt, für ein Doppel-Mehrsamilien-haus Stauffacherstraße 26, Zürich III; C. Helbling, Bahnbeamter, für einen Ladenumbau, Webergaffe 37, Zürich III; Rarl 3. Meili, Coftumier, für Erftellung eines Aufzuges Baumgaffe 10, Zürich III; Stadt Zürich (Materialver waltung) für einen Umbau im Erdgeschoß Limmatstraße-Ausstellungeftraße, Zurich III; M. Böhler-Bieri fur ein Doppelmehrfamilienhaus Englischviertelftr. 32, Zürich V; Walter Leemann-Buser, Architekt, für fünf Einfamilien-häuser verlängerte Resedastraße 14, 16, 18, 22 und 24, Zürich V; Guftav Siegrift, Architekt für ein Einfamilienhaus Krähbühlstraße 4, Zürich V; H. Tuggener-Weber für Abanderung der genehmigten Blane zu einem Wohnhaus Tulisstraße 32, Zürich V. — Für ein Projeft wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Neurs Telephongebäude in Zürich. Der Bundeserat beantragt der Bundesversammlung die Eröffnung eines Kredites von 352,800 Franken für den Ankauf der Liegenschaften Scheller an der Brandschenkestraße und Rilling an der Stockerstraße zur Erweiterung des Bauplaßes für ein Telephongebäude in Zürich-Selnau.

Für den Umbau im stadtzürcherischen Altersheim Oberuster bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von 6500 Franken.

Kirchenrenovation in Erlenbach (Zürich). Die Gemeindeversammlung bewilligte den erforderlichen Kredit für die notwendig gewordene Renovation der Kirche.

Wasserversorgung Küti (Zürich). Die Gemeindeversammlung beschloß die Errichtung zweier Reservoirs à 150 m³ Inhalt und bewilligte den ersorderlichen Kredit von 13,000 Fr.

Für die Straßenbahnbauten Stessisburg—Thun—Gunten eventuell Beatenschlucht werden die Pläne in nächster Zeit in Stessisburg aufgelegt. Oben am See haben die Terrainerwerbungen schon begonnen. Die Bauarbeiten sollen nun wenn möglich Ende August an verschiedenen Orten beginnen, so daß die Eröffnung übers Jahr stattsinden könnte. Das Material sur den Unterbau ist bestellt. Die Berträge betreffend Lieferung der Wagen und der elektrischen Kraft sind zum



Abschlusse reif. Die Generalunternehmung liegt in der Hand der Firma Brüftlein & Co. in Bern. Das Finanzkonsortium hat eine erste Einzahlung von 200,000 Franken bei einer erstklassigen Basler Bank-gemacht.

Schulhausbaute in Ariens (Luzern). Bei einer Beteiligung von 436 Bürgern hat die Gemeinde mit großer Mehrheit den Gemeinderat zum Andau des nördlichen Flügels am Schulhause Kirchbühl bevollmächtigt, unter Erteilung des nötigen Aredites.

Die Neuanlage einer Trinkwasserleitung in Kriens (Luzern) dem Rotbach entlang mit einem Kostenauswand von 12—13,000 Fr. wurde von der Gemeindeversamms lung beschlossen. Die bisherige Leitung über die Chukenegg soll als Reserve Leitung bestehen bleiben.

Nüs Braunwalds luftigen Höhen. (Korr.) Die Fremdensaison läßt sich gut an. Die Zahl der Passanten und Touristen, welche diese liebliche Alpenterrasse besuchen, ist eine große, besonders an Sonntagen, an denen duntes Leben und Treiben herrscht. Das Groß der Besucher liesert die Stadt und der Kanton Jürich, denn die Jürcher verweilen ungemein gern auf Braunwald. Die Hotels vermögen nun auch mehr Fremde zu fassen. Das Hotel "Alpenblich" beim Bahnhof ist bedeutend vergrößert worden und versügt nun über 125 Betten. Die Hotelräume sind auch das Modernste eingerichtet worden. Im Herbst wird auch das "Grand Hotel Braunwald" vergrößert werden und zwar um die Zahl von 80 Betten. Die Pläne sollen bereits fertiggestellt sein. Mit dem Bau des Kinderpavillons des Lungensanatoriums soll früher oder später begonnen werden; der Baufonds nähert sich den 100,000 Franken.

Bautätigkeit in Zug. Dem Vernehmen nach gedenkt die Metallwarenfabrik eine bedeutende Vergrößerung ihrer Fabrikationsgebäulichkeiten vorzunehmen. Die Wohnshausbaute südlich der Fabrik soll abgetragen werden, um der Verlängerung der Hauptfront, welche sich bis zur Straßenkreuzung erstrecken soll, Platz zu machen. In die neuen Käume würde die Spenglerei verlegt werden.

Basserversorgung dünenberg (Zug). Das vergangene trockene Jahr 1911 hat gezeigt, daß Hünenberg inbezug auf Wasser für den Haus: und Löschgebrauch sehr schlecht bestellt ist. Herr Wasserdautechniker Staub hat nun ein Projekt sür eine Wasserversorgung ausgearbeitet, welches den weitestgehenden Anforderungen genügen dürste. Es ist ein Pumpwerk mit elektrischem Untried vorgesehen. Das Wasser würde bei Drälikon dem Grunde entnommen und in ein Reservoir auf dem Knodenwald (493 m) geseitet. — Seinerzeit wurden auch Stimmen laut, die einen Anschluß an die Zuger Wasserversorgung wünschten. Da man nun aber durch ein Pumpwert Hünenberg mit mehr als genügend gutem Wasser versehen kann, so ist der ganzen Gemeinde besser

Bauliches aus Liestal (Baselland). Der Regierungsrat ermächtigte die Baudirektion, die Bentilation des Landratssaales nach dem vom Hochbauinspektorat ausgearbeiteten Projekte einrichten zu lassen.

Vauliches aus St. Gallen. Die Museumsgesellschaft, deren bisheriges Gesellschaftshaus an der Marktgasse süberzugehen hat, beschloß am 3. Juli den Untauf der Lämmlischen Liegenschaft beim Mulkertor um 340,000 Franken. Es soll daselbst ein den Gesellschaftswecken entsprechender Neubau errichtet werden. Vor einigen Monaten ist die Liegenschaft um 300,000 Fr. an zwei Spekulanten übergegangen.

Gine Gisenbahnerbaugenossenschaft in Rapperswil (St. Gallen) ist im Entstehen begriffen zwecks Errichtung

billiger Wohnungen. Bereits soll in der Nähe des Waisenshauses Jona für zirka 30 Eins und Zweisamilienhäuser Land erworben sein

Errichtung eines Gaswerkes im Toggenburg. Das Werk soll vorläufig die Gemeinden Lichten steig, Watt= wil und Ebnat-Kappel mit Gas versorgen, der Unschluß weiterer Gemeinden ist beabsichtigt. Die bereits bestehende Azetylenanlage in Lichtensteig wird mitübernommen, ebenso die Verforgung eines Großabnehmers, der bisher selbst Gas fabrizierte, was dem Werk von vornherein mindeftens die Hälfte des für das erfte Betriebsjahr vorgesehenen Gastonsums sichern foll. Der Prospett, eine stattliche Broschüre von 28 Seiten, enthält ein ausführliches, interessantes Gutachten von Hrn. Gasdirektor Weiß in Zürich, der sich speziell über die zu erwartende Rentabilität der Anlage sehr günftig ausspricht. Daran ist wohl auch gar nicht zu zweifeln und da die Rückfaufsbedingungen mehr oder weniger auf gleicher Basis beruhen wie hier, dürften wohl vor allem die ehemaligen Aftionare der hiesigen Gaswerts Aftien= gesellschaft Interesse für die Emmission haben. Damit foll nicht gesagt sein, daß die Zeichnung von Aktien nicht Jedermann empfohlen werden könnte, umsomehr, als die Unternehmerin, die Schweiz. Gasgefellschaft in Zürich, den Aftionaren die Sicherheit bietet, auch im schlimmften Fall ihr Geld mit $4^{1/2}$ % verzinst zu erhalten, während ihnen ein entsprechend hoher Rückfaufswert ihres Titels auf alle Fälle gesichert bleibt. Nach unsern Erkundigungen ift die Initiantin mit einem Akttenkapital von 6 Mill. Franken ausgestattet und sitzen in ihrem Berwaltungsrat zwei lettende Persönlichkeiten einer altbewährten Zürcher Bank, so daß ihre vorerwähnte Garantie jedenfalls als durchaus sicher angesehen werden darf.

Wasserversorgung in Eschenbach (St. Gallen). Hier fand die Kollaudation der unter Leitung des Hrn. Ingenieur Altweg, St. Gallen anfangs Mai sertig erstellten Wasserversorgung mit Hydrantenanlage statt. Das Resultat ist ein sehr günstiges. Das weit verzweigte Leitungsnet weist ohne die Privatleitungen eine Gesamtlänge von 11 km auf. Die Zahl der Hydranten beträgt 63. Die Herren Boßhard, Näfels und Stüßi, Glarus haben hier ein Wert geschaffen, das ihnen zur Ehre gereicht. Der Gemeinderat hat keine Opser und Mühen gescheut, um die Wohltat frischen Quellwassers aus dem Goldingertobel (Eschenbach bezieht sein Wasservon der Hauptleitung Goldingen: Meilen) auch entlegenen Weilern zusommen zu lassen.

Das aargauische Lungensanatorium auf der Barmelweid an der Schasmatt wurde seierlich eröffnet. Die Pläne für die Heilanstalt und die Bauleitung besorgte die Architestensirma Dorer & Füchslin in Baden und Zürich. Herr Dorer übergab dem Präsidenten des Bausomitees, Herrn Nationalrat Dr. Siegrist, die Schlüssel. Nach einer Besichtigung der neuen Käume vereinigte sich die Bersammlung zu einem Essen, das durch zahlreiche Reden belebt wurde.

Schulhausbaute in Graubünden. Das von der Gemeinde Bersam eingereichte Projekt über den Umbau des Schulhauses der Fraktion Sculms wurde von der Regierung bedingungsweise genehmigt und zur Subvenstionierung vorgemerkt.

Neubauten in Davos. Auf der Alberti unterhalb der Billa von Herrn Dr. Meißer baut Herr Schreinermeister Marf ein Wohnhaus mit Geschästsräumen, weiter unten Herr Schlossermeister Schlegel ebenfalls ein Wohnbaus.

Das württembergische Landeswasserwert an der banerischen Grenze. In der seit langer Zeit dringend

gewordenen Frage einer Wasserversorgung der württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart und in der im Busammenhang damit in Angriff genommenen Frage einer württembergischen Landeswafferversorgung über haupt liegt jett ein definitives, großzügiges Projekt vor, das sich auf die äußerst günstigen, wasserreichen Verhältnisse an der bayerisch-württembergischen Grenze stütt, das sogenannte Langenauer Projekt. Dieses genau ausgearbeitete Projekt hat die Zustimmung aller in Betracht kommenden Körperschaften gefunden und ist auch vom Landtag in der Form eines Gesetzentwurfes zur Landeswasserversorgung bekanntlich angenommen worden. Das Langenauer Projekt geht davon aus, daß aus der etwa 19 km langen, und auf württembergischen Gebiet etwa 4 km, auf bayerischem bis zur Donau noch weitere 4 bis 7 km breiten Donauniederung zwischen Langenau und Sontheim Brenz (auf bayerischer Seite gegenüber liegen Leipheim-Grunzburg-Gundelfingen) eine entsprechende Waffermenge durch Erschließung von Grundwaffer, das von der schwäbischen Alb her dem Gebiet zufließt, gewonnen werden foll, um zahlreiche größere und fleinere Gemeinden, insbesondere auch die Stadt Stuttgart mit Trink- und Nutwaffer zu versorgen. Das Projekt sieht ein großes Pumpwert an der Straße Riederstotingen-Günzburg vor, das imftande sein soll, bis zu 800 Sek. Liter nach einem 530 m hoch bei Aalen gelegenen Auslaufbehälter (42 km) und von hier nach einem 12,000 m³ fassenden Endbehälter ob Stuttgart zu treiben (zusammen 106 km). An Rosten sind vorgesehen insgesamt 14,5 Millionen Mark; davon für die Grunderwerbungen 0,9 Millionen, für die Fassungsanlage 630,000 Mf., für die Förderanlage nebst Pumpwerken 703,000 Mk., für Rohrleitungen (900 mm Lichtweite) 10,842,000 Mf.

Das Werk kann insofern schon als gesichert gelten, als die Städte Stuttgart, Eßlingen, Ludwigsburg, Feuerbach, Zuffenhausen, ferner Obertürkheim und Münster sich vertraglich bereits zur Abnahme von 352 Sek. Litern verpslichtet haben. Außerdem sind aber noch Verhandlungen mit 35—40 anderen Gemeinden im Gange, die außer der Bahnverwaltung mindestens je 32 Sek. Liter Vedarf haben. Wenn man so den Gesamtbedarf addiert und in Vetracht zieht, daß Stuttgart allein sür absehbare Zeit 500 Sek. Liter Vedarf annimmt, so ergibt sich daraus der enorme Vedarf von 500—2000 Sek. Litern, falls alle Ansprüche aus dem Langenauer Projekt be-

friedigt werden sollen.

Die Menge des bei Langenau zutage tretenden Baffers, das nicht aus großen Tiefen kommt, sondern sich wesentlich aus Tagwaffer, d. h. durch Regen ergänzt, hat ein

Miederschlagsgebiet von etwa 350 km².

Für den Fall, daß das vorhandene Wassereichen sollte, hat der Geologe Dr. Fraas den Borschlag gemacht, durch Einleitung des Nauwassers und durch Zusührung anderer Reserven den Wasserreichtum des Gebietes zu steigern und dadurch auch für erhöhten Wasserbedarf Borsorge zu treffen.

Uerschiedenes.

Durch den elettrischen Strom getötet wurde in einer Ziegeleifabrit in Diegenhofen ein Familienvater.

Bermehrung des Personals des Hochbauamtes der Stadt Zürich. Die größere Arbeitslaft auf dem Hochbauamte macht eine Vermehrung des Personals notwendig; die Zahl der Afsistenten und Bauführer ist daher von 18 auf 20, die der Kanzlisten von 5 auf 6 erhöht worden. Der erforderliche Nachtragskredit wurde vom Großen Stadtrat genehmigt.

Die Sägereiliegenschaft in St. Urban (Luzern) soll laut einem Antrag des Regierungsrates vom Kanton Luzern angekauft werden zum Preise von 49,500 Fr. Die Wasserraft der Liegenschaft soll später für ein Elektrizitätswerk Berwendung finden.

Fenstersabrit Rießling N.S. in Horgen. Die außer, ordentliche Generalversammlung hat mit 446 von 463 vertretenen Stimmen die Auflösung dieser Gesellschaft und die Abtretung des Geschäftes unter übernahme der Attiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft Kießling & Cie. genehmigt. Unbeschränkt haftende Teilhaber sind: die Herren Direktor Kießling, Gottlieb Wild in Horgen, Rudolf Suter in Käpfnach und Rudolf Näf in Hirzel. Das Geschäft nimmt seinen ungestörten Fortgang.

Rene Baufirma. Am 1. Juli haben die Herren Emil Höllmüller und Ernst Hänny, Architekten das Architekturbüro Höllmüller & Hänny in St. Gallen eröffnet. Die Inhaber der neuen Bauficma haben in langjähriger leitender Tätigkeit bei Curjel & Moser, Architekten, ihre Tüchtigkeit bewiesen.

Aus der Praxis. - Für die Praxis

NB. Berkaufe, Taufch aus Arbeitsgefuche werden inter diese Aubrit nicht aufgenommen; derartige Auzeigen zehören in den Juieratenteil des Blattes. – Fragen, weicht "witer Chiffre" erscheinen sollen, wolle aum in CI is Marken ihn Rusendung der Offercen beilogen

Fragen

490. Wer wäre stets Lieferant von soliden, billigen, tannenen Möbeln, franz. und Louis XV, wenn möglich mit harten Seiten und Füllungen. Offerten nebst Preisangabe an G. Müller, Mühlematter Holzwarenfabrik, Dürrenast b. Thun.

491. Welche Firma liefert exakt verarbeitete Riemen, 4 bis 6 m lang, 10—16 cw breit, 24 mm fertig verarbeitet. Die Riemen dürfen rot geflammtes Holz haben, dürfen aber nicht grobastig sein und keine ausfallenden Aeste enthalten und müssen ofengetrocknet sein und buchsfrei. Offerten unter RJ 491 an die Exped.

492. Wer hätte einen tadellos erhaltenen Brems-Regulator

492. Wer hätte einen tadellos erhaltenen Brems-Regulator mit 20—30 Ps-Leistung billig abzugeben? Offerten mit System und Preisangabe unter Chiffre B 492 an die Exped.

493. Welche leistungsfähige Firma liefert an Wiederverstäufer zu äußersten Konditionen: Fertige Hobelwaren, speziell schwedische Bodenriemen und Krallentäser, tannene Bretter, roh, konisch und parallel besäumt, 24 mm, 2./3. Klasse, sowie rohe tannene Latten verschiedener Dimension, wie Dachs und Contreslatten. Offerten unter Chiffre R 493 an die Exped.

494. Wer liefert zugeschnittene, astreine Stäbe für Bürstenstile, 30×30 mm dick, 150 cm lang und zu welchem Preise bei Abnahme von 1000 Stück? Offerten an Jak. Ramseier, Holzwarensabrikant, Oftermundigen (Vern).

495. Belche Firma liefert Bimskies zur Herstellung von Bimskiesestrich und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre

R 495 an die Exped.

496. Für kleinere Eisenwaren zu verzinnen würden wir gerne eine Einrichtung erstellen. Die Ware sollte einen schönen

